



JUGEND für Europa
Deutsche Agentur
für das EU-Programm
JUGEND IN AKTION

EuroPeers

EuroPeers sind junge Menschen, die mit dem EU-Programm JUGEND IN AKTION aktiv waren. Ihre Erfahrungen geben sie an andere Jugendliche weiter. Mit ihren europäischen Erfahrungen vermitteln sie ein lebendiges Bild von Europa. Sie sind das beste Zeugnis dafür, dass die Auseinandersetzung mit "Europa" nicht trockener Wissenserwerb, sondern auch jede Menge Erlebnis und Spaß bedeuten kann.

EuroPeers gehen in Schulen, Jugendclubs oder Fußgängerzonen, um Jugendlichen von ihren Erfahrungen mit Europa zu erzählen. Sie informieren über das Programm JUGEND IN AKTION sowie über andere Mobilitätsprogramme und gestalten Workshops, Schulstunden oder Ausstellungen zum Thema Europa.

JUGEND für Europa entwickelte das Projekt "EuroPeers" im Jahr 2005. Inzwischen sind die EuroPeers zu einem festen Bestandteil der Umsetzung des Programms JUGEND IN AKTION in Deutschland und darüber hinaus geworden.



* Was machen EuroPeers?

EuroPeers engagieren sich ehrenamtlich. Ihre Veranstaltungen tragen sich größtenteils ohne Ko-Finanzierung. Die Gründe, warum sich EuroPeers engagieren, gehen dabei über die reine Informationsweitergabe hinaus.

EuroPeers wollen:

- Aufmerksamkeit bei Jugendlichen wecken für europäische Förderangebote,
- Mut, (Welt-)Offenheit und Lebensfreude stärken,
- * – Jugendliche für gesellschaftliches Engagement / gesellschaftliche Partizipation sensibilisieren,
- ihre Erfahrungen mit Europa weitergeben und die europäische Bürgerschaft stärken,
- die Chance der erlebbaren kulturellen Vielfalt zeigen,
- zur kritischen Reflexion der EU-Politik anregen.

Mehrwert für die Jugendarbeit

Seit 2005 wurden knapp 600 EuroPeers in fünftägigen Trainings geschult. EuroPeers sind für andere Jugendliche gleichaltrige lokale Ansprechpartner. Sie vermitteln auf Augenhöhe ein authentisches Bild von Europa und ermutigen Jugendliche zu aktiver europäischer Bürgerschaft. Mit jährlich ungefähr 100 Veranstaltungen erhöhen sie die Sichtbarkeit der europäischen Mobilitätsprogramme.

Im Durchschnitt führt ein EuroPeer 4,6 Veranstaltungen durch. Mehr als 1/3 der EuroPeers ist bis zu drei Jahre aktiv und 12,8 % sogar bis zu fünf Jahren.

EuroPeers erreichen Einrichtungen der formalen und der non-formalen Bildung. Durch den Peer-to-Peer-Ansatz gelingt es EuroPeers, verschiedene Zielgruppen – auch Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf – direkt und unmittelbar anzusprechen.

Mit ihren Aktivitäten bilden EuroPeers auch ihre eigenen Kompetenzen kontinuierlich weiter aus in Bereichen wie Projektmanagement oder Europavermittlung. 94 % der befragten aktiven EuroPeers sagen, ihr Engagement hat einen Nutzen für ihre persönliche Entwicklung. 72 % sagen, ihr Engagement hat einen Nutzen für ihre berufliche Entwicklung.

Weitere Informationen auf [↘ www.europeers.de](http://www.europeers.de).